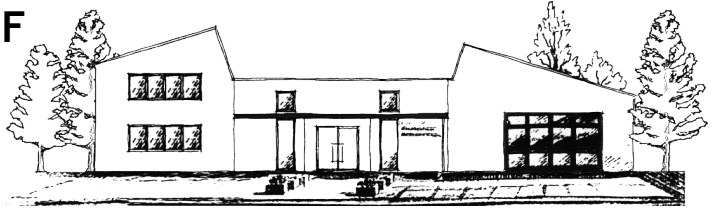


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

DEZEMBER 2023 / JANUAR 2024



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast
vor **allen Völkern.**

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

ZUM GELEIT

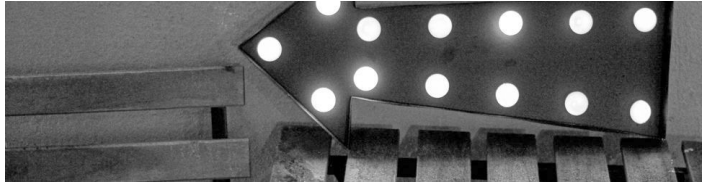
Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Warten - in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „*Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern*“, sagt Simeon, als die Eltern Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört - so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Auch wir warten. Wir wissen: einerseits ist Gott vor über 2000 Jahren auf die Erde gekommen und ist

ein Mensch geworden - eben das Kind, das Simeon im Tempel gesehen hat. Andererseits aber ist das



versprochene Heil, der versprochene Frieden auch nach 2000 Jahren noch nicht Wirklichkeit geworden. Wir warten noch immer darauf, wir hoffen immer noch. Dieses Warten und Hoffen wird symbolisiert in der Adventszeit - der Zeit des Wartens darauf, dass es Weihnachten wird.

Und doch wissen wir schon: Kummer und Leid sind nicht das Ende - mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Die Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

Dass wir an der Sehnsucht festhalten und im Warten gleichzeitig aufmerksam sind für die Momente der Erfüllung unserer Hoffnung, das wünscht uns

Ihr und Euer

MJN IM DEZEMBER & JANUAR

MENNOTREFF KREFELD

Auf dem letzten MennoTreff des Jahres sind Du und Deine Freunde herzlich eingeladen mit uns neben einem thematischem Input, Singen und Spielen die Krefelder Küche in eine Weihnachtsbäckerei zu verwandeln! Das Plätzchenbacken am ersten Advent mit der MJN ist immer besonders :)



1. bis 3.
Dezember



ab 13 Jahren



Mennonitengemeinde
Krefeld



10 €

Erst in Krefeld, dann in Neuwied dabei!

MENNOTREFF NEUWIED

2024 startet das MJN-Jahr mit einem MennoTreff in der Gemeinde Neuwied! Wir begeben uns ins Jahresthema und werden das mit spannenden Aktionen gestalten. Seid dabei & ladet auch eure FreundInnen herzlich ein!



26. bis 28.
Januar 2024



ab 13 Jahren



Evang. Mennoniten-
gemeinde Neuwied



10 €

NEW!



JAHRESPROSPEKT 2024

Was bietet die MJN 2024 an? Neben unseren Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche und MennoTreffs auch noch eine ganze Menge mehr. Das findest Du in unserem Jahresprospekt. Dieses Heft ist bereits an viele Familien verschickt worden und wird auch in Gemeinden ausliegen.

Wenn Du noch keins hast und es gerne zugeschickt bekommen möchtest, melde Dich gerne unter info@mjn-mennoniten.de bei uns.

Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de

Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de

Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de

Anmeldungen & Infos: info@mjn-mennoniten.de



Ök. Eröffnung des Advent

Die ACK Neuwied lädt wieder ein zur ök. Eröffnung des Advent am Samstag, den 2. Dezember um 17 Uhr in der St. Matthiaskirche in Neuwied. Ab 16.40 Uhr rufen die Herrnhuter Bläser vor der Kirche zum Gottesdienst, der unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ steht. Wie jedes Jahr entzünden wir die erste Kerze auf dem Adventskranz und können von da aus das Licht in unsere Häuser mitnehmen.

Puppentheater auf der Torney

Das Kinder- und Jugendbüro Neuwied und die KiTa Torney laden in Verbindung mit unserer Gemeinde am Samstag, den 2. Dezember um 16 Uhr zu einem Puppentheater in unser Gemeindehaus ein. Das Figurentheater Küster spielt die Weihnachtsgeschichte. Der Eintritt kostet 5 € für Erwachsene und 3 € für Kinder. Eintrittskarten sind in der KiTa Torney und im Kinder- und Jugendbüro (in der VHS) erhältlich.

Im Anschluss an das Theater laden die Torneyer Vereine zum traditionellen Weihnachtstreff auf den Berliner Platz ein.

Hausgebet im Advent

Die ACK Südwest hat wieder Material zum Hausgebet im Advent vorbereitet, das wie die ök. Eröffnung des Advent unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung ge-

ben“ steht. Hefte mit Texten und Gestaltungsvorschlägen für die Andacht liegen im Gemeindehaus aus.

Adventsnachmittag

Wie jedes Jahr laden wir am 3. Advent zum Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm ein. Auch der Nikolaus hat wieder seinen Besuch angekündigt. Durch den Nachmittag führt Josua Hildebrandt. Wer etwas zum Programm beitragen möchte, gebe ihm bitte vorher Bescheid (0162-4991658). Eine Liste für Kuchenspenden liegt im Gemeindehaus. Herzlich willkommen!

Sternwanderung und ök. Friedensgebet

Im Anschluss an den Adventsnachmittag findet um 18 Uhr in der St. Bonifatiuskirche das ökumenische Friedensgebet statt, in dem wir auch das Friedenslicht aus Bethlehem erwarten.

Wir machen uns zu Fuß von der Torney auf den Weg nach Niederbieber, wo wir uns zum Friedensgebet mit den anderen ökumenischen Partnergemeinden treffen, die von ihren eigenen Kirchen oder Gemeindehäusern zu St. Bonifatius wandern werden.

Gottesdienst am Heiligabend

Im vergangenen Jahr wurde von einigen Gemeindegliedern, besonders von den jungen Familien, der

Wunsch geäußert, den Gottesdienst am Heiligabend schon etwas früher zu feiern. Das wollen wir aufgreifen und werden in diesem Jahr bereits um 16 Uhr mit dem Gottesdienst beginnen. Bitte achtet auf diese geänderte Zeit.

Von 15.00-15.45 Uhr feiert die Evangelische Gemeinde Niederbieber traditionell in unserem Gemeindehaus einen Weihnachtsgottesdienst für die Torneyer Gemeindeglieder. Den wollen wir nicht stören und bitten daher, nicht allzu früh vor 16 Uhr im Gemeindehaus anzukommen.

Weihnachtssammlung

Wie in jedem Jahr bittet das Mennonitische Hilfswerk um unsere Spenden für die Weihnachtssammlung. Sie ist in diesem Jahr besonders für das Patenschaftsprogramm des MH bestimmt. Den Gemeindebriefen liegt wie immer ein Flyer mit ausführlicheren Informationen bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Mennonitisches Jahrbuch

Das Mennonitische Jahrbuch 2024 mit dem Thema „Erneuerung“ ist gerade erschienen. Es hat ein neues Format und auch ein neues inhaltliches Konzept. Damit verbunden ist auch ein neuer Preis. Im Gemeindehaus sind Exemplare für 13 € erhältlich. Im Buchhandel kostet es dann 18 €.

Gebetswoche im Januar

Die ACK Neuwied lädt ein zu einer Reihe von Gebetsabenden in der Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 22.-26. Januar. Sie steht unter dem Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“. An jedem der fünf Abende findet jeweils um 18 Uhr ein Gebet in einer anderen Gemeinde statt:

- Montag, 22.1.: Heilig Kreuz-Kirche
- Dienstag, 23.1.: Marktkirche
- Mittwoch, 24.1.: Ev. Mennonitengemeinde
- Donnerstag, 25.1.: Neuapostolische Kirche
- Freitag, 26.1.: St. Martin Engers

Herzliche Einladung zu den Gebetsabenden!

Der Frauentreff wird zum Kaffeetreff

Unsere liebe Ursel Mekelburger hat den „Frauentreff“ verlässlich und gut organisiert und mit viel Herzblut und guten Ideen 28 Jahre lang (!!!!!!!) vorzüglich geleitet. 40 Jahre war sie aktiv dabei und hat u.a. jährliche Ausflüge durchgeführt. Dafür gilt ihr unser tiefempfunder Dank für all ihre Arbeit und ihren steten, verlässlichen und fröhlichen Einsatz.

DANKE, Ursel!!!!

Der „Frauentreff“ wird im neuen Jahr in „Kaffeetreff“ umbenannt und mit dem Menndia Seniorennachmittag vereinigt. Unsere Idee und Hoffnung ist, dass sich damit der Kreis erweitern lässt; auch unsere Männer sind dazu herzlich eingeladen. Wie bisher auch wird es Nachmittage mit Referent*innen und auch Gesprächsnachmittage zu bestimmten Themen geben.

Der „Kaffeetreff“ wird zur bisher gewohnten Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr stattfinden. Die Termine und Themen stehen wie gewohnt im Gemeindebrief. Es wird immer Kaffee/Tee und andere Getränke geben, für Kuchen wird gesorgt.

Doni Wüst

Friedenserklärung 2.0: Wir sind dran!

Seit eineinhalb Jahren beschäftigen sich die Gemeinden der VDM erneut mit der Friedenserklärung von 2009. Unter dem Titel „Friedenserklärung 2.0“ geht es darum, die fünf dort genannten Bewährungsfelder unseres Friedensauftrags zu konkretisieren. In einer Reihe von gut besuchten Zoom-Treffen wurden dazu vor einem guten Jahr Ideen gesammelt. Eine Auswertung dieser Treffen liegt nun vor und kann beim Gemeindebüro angefordert werden.

Im nächsten Schritt wollen wir uns in der Gemeinde mit drei der fünf

Bewährungsfelder beschäftigen: „Frieden mit sich selbst“, „Frieden in Gemeinschaften/Gemeinden“ und „Frieden zwischen den Völkern“. Miteinander wollen wir überlegen, wie sie uns angehen und wie sie im Leben unserer Gemeinde konkret werden können. Dazu nehmen wir uns im neuen Jahr drei aufeinander folgende Sonntage am 28. Januar und 4. und 11. Februar für Themengottesdienste vor. Am 28. Januar wird auch die Leiterin des MFB, Duška Borovac-Knabe bei uns sein.

Die drei Themengottesdienste werden von einem Team aus Bettina Boschmann, Sandra Janzen und Martin Schmitz-Bethge vorbereitet.

VDM-Freizeit

Der Prozess „Friedenserklärung 2.0“ wird dann in der ganzen VDM fortgesetzt in der VDM-Freizeit, die vom 3.-5. Mai 2024 unter dem Titel „Friedensstifter wolln wir sein...“ in Münster stattfindet. Flyer mit Informationen zur Anmeldung liegen im Gemeindehaus aus. Ihr müsst schnell sein, da die Freizeit schon jetzt fast ausgebucht ist!

Vorstandsmitglieder gesucht

Seit März 2023 sind in unserem Gemeindevorstand von den acht Plätzen für gewählte Mitglieder nur sechs besetzt. Mit mehr Vorstandsmitgliedern ließe sich die Arbeit und die Verantwortung für die Ge-

meinde leichter verteilen. Daher werden Menschen gesucht, die bereit sind, sich in der Gemeindeversammlung am 17. März 2024 für den Vorstand zur Wahl zu stellen. Gewählt würdet Ihr dann für den Rest der bereits angefangenen Wahlperiode bis zur Gemeindeversammlung 2027 - also für drei Jahre statt der üblichen vier.

Wer Interesse daran hat - oder erst einmal Fragen über die Vorstandsarbeit - kann sich gerne an eines der Vorstandsmitglieder wenden.

Berichtsheft

Zur Gemeindeversammlung soll es natürlich auch wieder ein Berichtsheft mit Berichten aus den Gemeindegruppen und von den Gemeindeaktivitäten geben. Bitte bestimmt wieder in jeder Gruppe eine Person, die den Bericht schreibt. Die Berichte müssen bis Ende Januar bei Susanne Isaak-Mans sein, die wieder das Heft zusammenstellen wird. Vielen Dank!

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 18. November zu seiner Klausursitzung. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir gaben unsere Zustimmung zur geplanten Satzungsänderung der VDM und unsere vorbehaltliche Zustimmung zur geplanten Erhöhung der VDM-Beiträge.

- Wir ließen uns über den Stand der Bewerbungen für die Prediger*innenstelle informieren und besprachen Übergangsregelungen.

- Wir hatten Gäste aus dem Vorstand der ACK Neuwied.

- Wir machten eine Begehung des Gemeindehauses und besprachen die Neuanbringung einiger Bilder.

- Wir beschlossen den Kollektenplan 2024. Im Kleingeldkorb wird ab Januar für den Hospizverein gesammelt.

Termine zum Vormerken ...

28.1.-11.2. Themengottesdienst-Reihe zur Friedenserklärung 2.0

... wer weiter vorausplant ...

8.-10.3. Frauentagung in Duderstadt

17.3. Gemeindeversammlung

7.-10.4. Männertagung in Hofgeismar

14.4. VDM-Gottesdienst aus Krefeld

... und ganz weit voraus

3.-5.5. VDM-Freizeit in Münster

19.5. Verabschiedung von Martin Schmitz-Bethge

21.-23.5. Besuch vom Hesston-College-Chorale

24.-26.5. Gemeindebesuch in Norden

6.-7.7. Gemeindebesuch aus Berlin

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de**

ÜBRIGENS ...

... letztens stellte ich mir wieder einmal die Frage, wozu ich - im Sinne meiner Qualifikationen - eigentlich berufen bin. Zunächst müsste ich überlegen (oder im Lebenslauf nachlesen), welche Fähigkeiten ich im Allgemeinen habe und welche davon (noch) einsatzfähig sind. Im Anschluss daran würde ich nach Möglichkeiten suchen, wie ich sie einsetzen könnte (oder andere tun das). Natürlich müsste ich berücksichtigen, dass sämtliche Missstände, Marotten und Mankos, die sich gleichberechtigt (zumindest sehen sie es so) neben meine Qualifikationen gesellen, möglichst praktisch (oder wenigstens unauffällig) mit einzubauen wären. Und was wiegt schwerer, das Unfertige oder die Fertigkeit? Wir sind ja einerseits „fertiggestellt“ und gleichzeitig auch wiederum nicht. Den richtigen Einsatzort zu finden, der Talente aufruft und fördert, zeitgleich jedoch Schwächen nicht herausfordert, mag bisweilen schwierig sein.

Wie oft muss ich erkennen, dass ich meine Stärken nicht kenne? Dass meine „Fehler“ stärker sind? Und wo, wenn ich doch um meine Fähigkeiten weiß, lassen sie sich gemäß ihrer Bestimmung einsetzen; wo kann ich sie zu meinem Wohl oder gar zum Wohle anderer anbringen? Und ich frage mich, wozu ich außerhalb meiner körperli-

chen und geistigen Fähigkeiten berufen bin. Wozu bin ich da? Was ist mein Auftrag, im Leben, jetzt und überhaupt? Was ist mein Ziel? Bestimme ich das selbst? Soll ich für mein leibliches Wohl sorgen? Soll ich was erreichen? Soll ich eine Familie gründen, die Wälder schützen, mich an Kindern freuen, Geld spenden, jedem helfen und für Frieden beten? Ja, ganz gewiss soll ich das. Und überdies noch mehr. Ein geistliches Ziel ist mir mit dem Glauben gegeben. Wenn es ihn nicht gäbe, dann, wer weiß, ginge es mir schlecht(er). Das Talent hat wohl jeder, dass er z.B. christliche Werte aufrecht erhalten, sich gut benehmen und friedlich sein kann. Diese Fähigkeit trage auch ich in mir, wenngleich mein Beruf kein geistlicher sein kann. Die Frage, welchen Weg ich gehe, wird sich mir weiter stellen, immer wieder. Ich bleibe im Gespräch mit Gott.

In Kürze feiern wir Weihnacht. Die Adventszeit gibt mir Raum für Antworten. Jesus musste nicht fragen, er wusste um seine schwere Berufung und hat seinen Auftrag erfüllt. Da gab es kein Zögern, kein verborgenes Talent, dass erst entdeckt werden musste, kein Suchen. Es gab eine Richtung, eine Sicherheit, einen Weg. Ich danke ihm, dass er ihn gegangen ist und mir somit ein sinnvolles Ziel vorgegeben hat. Frohe Weihnachten! *Armin Dück*

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

Frauentreff	Dienstag, 12.12., 15.00 Uhr: Adventsfeier: „Geselliger Erzählnachmittag über dies und das“ mit Weihnachtsgebäck und Kaffee & Tee gemeinsam mit Seniorennachmittag
Kaffeetreff	Dienstag, 16.1., 15.00 Uhr: Jahresplanung (<i>Doni Wüst</i>) bitte Plätzchen mitbringen
Menndia Seniorennachmittag	Dienstag, 12.12., 15.00 Uhr: gemeinsam mit Frauentreff
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 6.12., 12.00 Uhr Mittwoch, 10.1., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 4.12./8.1. unter 02634-9229506
Gemeindevorstand	Dienstag, 12.12., 19.30 Uhr Mittwoch, 3.1., 19.30 Uhr Dienstag, 30.1., 19.30 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 28.12.
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr entfällt am 28.12.
Gesprächskreis	Sonntag, 10.12., 17.00 Uhr Freitag, 26.1., 19.30 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Kindergottesdienst	Sonntag, 17.12., 10.00 Uhr Sonntag, 28.1., 10.00 Uhr

*Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 17.1.2024
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.*

GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2023/JANUAR 2024

Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Gebäudeerhaltung <i>anschließend Stehcafé und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Unterstützung Pastorinnenstelle Berlin <i>anschließend Stehcafé und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	Predigt: Susanne Isaak-Mans - auch Kindergottesdienst Kollekte: Gemeinde Chorarbeit
Sonntag 24. Dezember Heiligabend	Predigt: Martin Schmitz-Bethge - mit Chor 16.00 Uhr Kollekte: Weihnachtssammlung des MH
Montag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	Leitung: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Weihnachtssammlung des MH
Sonntag, 31. Dezember Silvester	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde
Sonntag, 7. Januar	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg <i>anschließend Stehcafé und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 14. Januar	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Junge Erwachsene und Familien
Sonntag, 21. Januar Abendmahl	Predigt: Martin Schmitz-Bethge (Weltgemeinschaftssonntag) Kollekte: Mennonitische Weltkonferenz <i>anschließend Stehcafé und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 28. Januar	Thema: Bewährungsfelder des Friedens - auch KiGo Kollekte: Gemeinde <i>anschließend Gesprächsmöglichkeit</i>

**Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.
Kindergottesdienst am 17.12. und 28.1. um 10 Uhr.
unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen**

Computer / Smartphone:

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>
„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben
Meeting-ID: 334 125 718
Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83
069-38 07 98 84
069-50 50 25 96
Sitzungs-ID: 334 125 718 ##
Passwort: 56567 #

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

